

**"Der Courier"**  
 Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Kanadier.  
 Der Hauptredakteur ist die am 1. März 1923 erscheinende Ausgabe von 12 bis 24 Seiten beträgt. Inhaltlich ist es das beste deutschsprachige Blatt im Westen.  
 Man schreibt an den "Courier", 1825 Gellies St., Regina, Sask., oder an den Verlag, 1825 Gellies St., Regina, Sask.  
 Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen.  
 Abzüge haben den gewöhnlichen Satz.  
 Nachzahlung 19.497. 2023.  
 Nachzahlung auf Bestellungen mitteilt.

# Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Kanadier

**"THE COURIER"**  
 IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.  
 Subscription price for the regular issue of from 12 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$2.50 yearly in advance only.  
 Address: "The Courier", 1825 Halifax St., Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1825-1827 Halifax St., Regina, Sask.  
 "Ads" are always successful, as "The Courier" is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadian in cities and country districts throughout the Canadian West.  
 German-speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You reach this trade's advertising in "The Courier".  
 Beware of cheap advertising elsewhere. Advertising rates on application.

## Saskatchewan Legislatur

Am Samstagabend dieser Woche kam die heutige Sitzung der Saskatchewan Legislatur zu Ende, nachdem sie reichlich einen Monat lang in Sitzung gewesen war. Die wichtigsten Dinge die zur Verhandlung kamen, waren die zur Wheatboard-Frage und die Petition der Nicht-Weizenbauern. In der letzten Sitzung wurde der Bericht der Wheatboard-Kommission, die die Wheatboard-Frage und die Petition der Nicht-Weizenbauern in der letzten Sitzung der Legislatur, die der Wheatboard-Kommission vorgelegt hat, von der Regierung beauftragt wurde, die beiden Probleme zu lösen. Der Wheatboard-Kommission ist nun eine Aufgabe, als die Legislatur die Dominion-Regierung ersucht hat, das Wheatboard-Gesetz wieder in Kraft zu setzen. Wenn das geschehen ist, und wenn die Regierung der Provinz Provinzen, die über das gemeinsame Vorgehen in dieser Frage gehen haben, dann kann die Regierung daran gehen, die Wheatboard-Frage zu erörtern und hoffentlich wird, das es dies Jahr gelingen wird, passende Maßnahmen zu finden. Es ist jetzt ja Zeit genug dafür vorhanden, und es sollte nach folgenden gute Männer geben, die diesem Problem vorziehen können.

Was die andere Frage anbetrifft — die Frage der Prohibition — so hat die Regierung es nicht für angebracht erachtet, die Bitte der Nicht-Weizenbauern zu erfüllen und werden wir also für's erste "no action" mit zwei Prozent Bier, Soft Drinks, Soda-Wasser, hundertprozentigen Wein u. s. w. u. i. m. Die meisten dieser Getränke sind ja verboten — aber gemacht und getrunken werden sie doch. Wir vermuten, daß die Regierung der Ansicht war, daß das Volk noch nicht genug hat von dem Juuagengesetz und daß sie mit der Verabschiedung der Abstinenz-Aktionen noch mehr zu Tage getreten sind. Man darf bei der Beurteilung des Standpunkts der Regierung ja nicht vergessen, daß die Prohibitionisten es fertig gebracht hatten, die Regierung davon zu überzeugen, daß ein großer Teil des Volkes nach wie vor für Prohibition ist. Nicht nur hatten die Prohibitionisten in der Saskatchewan an der Konvention in Saskatoon sich für Prohibition ausgesprochen, sondern auch die Konvention der Saskatchewan in Regina tagte, nahm eine Resolution an, die die Prohibition in der Saskatchewan unterstützen und die Verabschiedung der Temperanz-Gesetze an. Diese beiden großen Majoritäten haben daher viel dazu beigetragen, daß die Regierung zu dem von ihr eingenommenen Standpunkt kam. Inzwischen ist die Frage nun nicht endgültig abgetan und zur gegebenen Zeit wird es heißen, die Prohibition wieder zu rufen und dann möglichst friedlich und gütlich die Sache bearbeiten. Denn es scheint uns sicher zu sein, daß viel mehr als 65,000 Stimmen der in der Provinz für Prohibition der jetzt herrschenden Juuagengesetze sind.

**Labels-Verabschiedung an Provinzialschulrat.**  
 Am Laufe der Debatte über die Vertagung der Schulgesetz-Berliner haben einige Abgeordnete, namentlich die Herren Jos. Hogan (Sonder) und J. J. Gode (Knappe Creel) die Regierung, daß sie einen gewissen Dr. Nicol \$5000 Gehalt zahle und dazu noch \$2000 Gehalt zahle, damit er im Laufe der Herbst- und Winterarbeiten die Provinzialschulrat und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen. Diese beiden Herren haben die Regierung ersucht, daß sie einen gewissen Dr. Nicol \$5000 Gehalt zahle und dazu noch \$2000 Gehalt zahle, damit er im Laufe der Herbst- und Winterarbeiten die Provinzialschulrat und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.

Am Samstagabend dieser Woche kam die heutige Sitzung der Saskatchewan Legislatur zu Ende, nachdem sie reichlich einen Monat lang in Sitzung gewesen war. Die wichtigsten Dinge die zur Verhandlung kamen, waren die zur Wheatboard-Frage und die Petition der Nicht-Weizenbauern. In der letzten Sitzung wurde der Bericht der Wheatboard-Kommission, die die Wheatboard-Frage und die Petition der Nicht-Weizenbauern in der letzten Sitzung der Legislatur, die der Wheatboard-Kommission vorgelegt hat, von der Regierung beauftragt wurde, die beiden Probleme zu lösen. Der Wheatboard-Kommission ist nun eine Aufgabe, als die Legislatur die Dominion-Regierung ersucht hat, das Wheatboard-Gesetz wieder in Kraft zu setzen. Wenn das geschehen ist, und wenn die Regierung der Provinz Provinzen, die über das gemeinsame Vorgehen in dieser Frage gehen haben, dann kann die Regierung daran gehen, die Wheatboard-Frage zu erörtern und hoffentlich wird, das es dies Jahr gelingen wird, passende Maßnahmen zu finden. Es ist jetzt ja Zeit genug dafür vorhanden, und es sollte nach folgenden gute Männer geben, die diesem Problem vorziehen können.

## Osterlied

Von Paul Gerhardt.

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden,  
 Nimm wahr, was heut geschieht!  
 Die Welt ist mit ein Lachen  
 Mit ihrem großen Jozn;  
 Sie jüht und kann nichts machen  
 All Arbeit ist verlorn.  
 Die Trübsal trübe mir nicht  
 Rein Herz und Angeficht;  
 Das Unglück ist mein Glück,  
 Denn von uns unjer Geist  
 Den Himmel ist gereist.

Ich hab und bleib auch hangen  
 In Christo als ein Glied;  
 Wo mein Haupt durch ist hangen,  
 Da nimmst er mich auch mit.  
 Er reißt durch den Tod,  
 Durch Welt, durch Sünd, durch  
 Rot;  
 Er reißt durch die Höll,  
 Ich bin stets sein Gefell.

Er bringt zum Saal der Ehren,  
 Ich folg ihm immer nach,  
 Und darf mich gar nicht kehren  
 An einig Ungemach.  
 Es tobe, was du kann,  
 Mein Haupt nimmt ich mein an;  
 Rein Heiland ist mein Schild,  
 Der alles Loben fillt.

Die Höll und ihre Kotten,  
 Die trüben mir kein Haar;  
 Der Sünden kann ich spotten,  
 Dieß allzeit ohn' Gefahr.  
 Der Tod mit seiner Macht  
 Wird nichts bei mir geacht;  
 Er bleibt ein totes Bild,  
 Und wär er noch so wild.

### Ruhrgebiet muß "bedingungslos" geräumt werden

**Griff dann kann Deutschland mit Frankreich verhandeln, erklärt Cuno**

München, 27. März. — Kancelier Cuno bezeichnet bedingungslose Räumung der Ruhr als grundlegende Voraussetzung, nach welcher jede weitere Verhandlung zur Beendigung des jetzigen Streitens ausgehen muß. Diese Voraussetzung gab der Kancelier in einer langen Rede, in welcher er den Standpunkt der Regierung nochmals darlegte. Bevor die Herrschaft der Befugnisse nicht endgültig ausgeübt wird, ist an eine Eröffnung der Verhandlungen kein Gedanke zu machen. Deutschland, sagte der Kancelier, könne mit einem Frankreich, das Frieden und Wiederaufbau wünscht, zu einer Verständigung gelangen. Aber nie mit einem Frankreich, das Anklagen auf die Ruhr und den Rhein vorbringt. In dieser Hinsicht wird ein Erfolg gefordert sein werden.

### Letzte Nachrichten

**Windthorst, Ost. —** Der Kaiser Amey von Coariz, Mex., wurde auf der Stelle gestiftet, als Lokomotiv, Tender und Wasser-Gar des Westfelsen-Reden Jungs jedes Weilen ähnlich von hier, eingetroffen.

**Edmonton, Alta. —** Trotz größter Behinderung in allen Ausgaben der United Farmer-Regierung Althornt zeigen die von Premier Greenfield vom Parlament unterbreiteten Voranschläge für das laufende Jahr ein Defizit von \$1,016,239.15. Dies bringt das gesamte Defizit der Farmer-Regierung für die verflissenen drei Jahre auf mindestens \$5,000,000.

**Düsseldorf, Ost. —** Dr. Sehtin, Vertreter des Berliner Kaufmännischen Vereins, erklärte, daß der deutsche Widerstand der Deutschen im Ruhrgebiet sechs Monate lang anhalten könne, ohne den dortigen Industrien ernstlichen Schaden zuzufügen.

**Ottawa. —** Im Parlament fand eine längere Debatte über Abfindung oder totale Abänderung des Entwurfes Gesetzes statt. Viele verlangten die Abschaffung des Gesetzes, das ihrer Ansicht nach zu bedrohlich ist, so weitgehend ist.

**Edmonton, Alta. —** Frau Christensen, die wegen des an ihrem Kame beengenen Wortes nächsten Monat hingerichtet werden sollte, wird einen neuen Versuch erhalten.

**Faris. —** Madame Sarah Bernhardt, die weltberühmte französische Tragödin, bekannt als die „göttliche Sarah“, hat ihren im Alter von ungefähr 80 Jahren.

**Sachsen unter Soviet-Regierung?**  
 Berlin, 27. März. — Mit der Ermählung des Dresdener tabulalen Sozialisten Dr. Jeigener zum Premier eines mit aus Sozialisten aller Grade gebildeten Staatskabinetts, dem auch die Kommunisten ihre Unterstützung zugesagt, hat Sachsen jetzt als erster deutscher Staat eine mit Soviet sehr nahe verwandte Regierung.

## Deutsche Reparationen

(Nach dem offiziellen Parlamentsbericht) Februar 1923.  
 (Fortsetzung und Schluß.)

Hon. A. J. Hanson (Abgeordneter von Fort William, Mainu River, Konföderation): „Ich bin gegen den Antrag des Herrn Woodworth, obgleich es sicher ist, daß, wenn die Dinge in Europa so weiter gehen, wie jetzt, wir keinerlei Gutmachungsgebelde bekommen werden. Dabei waren die unter dem verabschiedeten Gutmachungsplan festgesetzten Zahlungen über 30 Milliarden Dollars, wenn ich mich nicht irre- weisentlich war, ein doppelt so hohes Betrag vorgeschlagen. ... Canada hat ungefähr 1 Prozent von der Summe zu erhalten. ... und Herr Woodworth will mit einem Antrag von 3 Teilen eine so schöne Summe einfordern. Wenn wir auch nicht viel von dieser Summe erwarten können, so brauchen und sollten wir doch nicht erklären, daß Deutschland nichts zu zahlen braucht. Wenn wir das tun, dann verdammten wir Frankreich, das ins Ausgehört eingedrückt ist. ... und ich muß sagen, daß ich sehr mit Frankreich in diesem Vorgehen sympathisiere. Wenn wir uns diesen vergebens verweigern, was Frankreich durchgemacht hat — was es erlitt, als Deutschland 1870 ins Land eintrat — wenn man sich dessen erinnert, daß die deutschen Truppen damals nach Versailles marschierten und Frankreich demütigende Friedensbedingungen auferlegte und dazu noch schwere Gutmachungen — dann kann man die Gefühle des französischen Volkes verstehen. Die damals verlangten Reparationen hielt man für sehr schwer. Vergleichen man den Wert des Geldes damals und heute, dann glaube ich, wären die Reparationen, die Deutschland damals nach einem Kriege von nur 6 Monaten auferlegte, ebenso hoch wie die 30 Milliarden, die man Deutschland heute auferlegt hat. Und als Deutschland damals die Kriegsschuldigkeiten schenkte, blieb seine Armee in Frankreich, bis die Summe bezahlt war. Darum bin ich für Frankreich bei seinem Vorgehen in der Ruhr.“

Herrnet meint dann, daß Canada die verabschiedete europäische Lage nicht mehr durch ein überliches Vorgehen komplizieren sollte. Was die Not der deutschen Winter anbetrifft, so ist die doch wohl ganz jenseits Datums, denn die Zustände in Deutschland seien keines Wissens nicht schlecht, da dort ja gar nur — keine Verhältnisse zu sein. In Großbritannien seien so viele Arbeitslose, daß die Regierung gesonnen sei, die Leute zum Auswandern zu ermutigen. In Deutschland sei so etwas nicht nötig. Er meint dann, daß niemand in verantwortlicher Stellung bei jetzt ein solches Erlaß der Reparationen vorschlagen habe. „Wenn wir anerkennen müssen, daß manche Leute in Großbritannien einen ganz andern Standpunkt den Gutmachungen gegenüber einnehmen als Frankreich, so dürfen wir nicht vergessen, daß die Zustände in beiden Ländern sehr verschieden sind. England leide zum großen Teil in den Fortkristagen, von seinem Handel, und ein großer Teil dieses Handels war mit Deutschland. So, wenn man die Sache nur von materiellem Standpunkt ansieht, ist es natürlich, daß Großbritannien gerne sehen möchte, daß Deutschland wieder gesund und stark würde, so daß der britisch-deutsche Handel wieder aufblühen würde und die deutsche Industrie wieder auf ihre Füße käme. Frankreich aber ist kein solches Handelsland. Es nicht die Gefahr an seinen Jozn- und Engländern, die von einem Volk droht, das in Frankreich und Belgien fast alles dieses einfließt Frankreich nicht in die Zukunft und ich kann es nicht denotegen tadeln.“

„Ich werde gegen diesen Antrag stimmen, wenn wir ihn annehmen, entlasten wir Deutschland von aller Schuld an der Herbeiführung des Krieges. Und während ich mich selbst nicht in Leidenschaft und Jozn gegen Deutschland hineinreden kann, will ich doch meine Stimme nicht dafür erheben, daß Deutschland von der Schuld am Kriege entlastet wird. Ein solches Vorgehen würde Deutschland nicht nur entlasten. Es würde eine Anerkennung unseres Landes, Frankreichs, Englands und der Ber. Staaten bedeuten, wech letzteres Land die ganze Frage drei Jahre in Ruhe betriet, ehe es in den Krieg eintrat. Es wäre eine Zurückweisung aller alliierten Staaten — es wäre ein Zurücktreten unter den Kommunisten ihre Unterstützung zugesagt, hat Sachsen jetzt als erster deutscher Staat eine mit Soviet sehr nahe verwandte Regierung.“

### Inhaltsverzeichnis

1. Saskatchewan Legislatur — Oberleit.
2. Deutsche Reparationen — Dr. Sehtin, Vertreter des Berliner Kaufmännischen Vereins, erklärte, daß der deutsche Widerstand der Deutschen im Ruhrgebiet sechs Monate lang anhalten könne, ohne den dortigen Industrien ernstlichen Schaden zuzufügen.
3. Die Ruhrfrage und andere Oberleit.
4. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.
5. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.
6. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.
7. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.
8. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.
9. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.
10. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.
11. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.
12. Die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen und die Provinzialschulrat der Provinz zu unterstützen.

Der Courier

Ein Organ deutsch sprechender Canadianer.

Gründungsmitglied des Verbands der deutsch sprechenden Canadianer.

Herausgeber: Dr. G. M. ...

Verlag: ...

Redaktion: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Druck: ...

Verantwortlich: ...

Postamt: ...

Telefon: ...

Adressen: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Einzelhefte: ...

Veränderungen: ...

Abonnementpreise: ...

Waiden und kann man ihnen dieser Stellungnahme ...

Was dem Herz den Frankreich täglich ...

Weltumschau Deutschland ...

Die sozialistische Tageszeitung 'Der Volk' ...

Angestellter verbißt, der damit renommiert ...

Ablauf der 15jährigen Frist die Sicherheit Frankreich ...

Die nächste Tagung des Völkerverbundes wird in Genf ...

Der Tag wird kommen, wo kein stolzer Feind ...

Die sozialistische Tageszeitung 'Der Volk' ...

Angestellter verbißt, der damit renommiert ...

ausländischen Weiland zählen könne. Höhere Beamte ...

Die Straftaten zwischen Arbeitern und der Regierung ...

Frankreich - beträchtliche Lücke in ...

Frankreich - beträchtliche Lücke in ...

Angestellter verbißt, der damit renommiert ...

ausländischen Weiland zählen könne. Höhere Beamte ...

Die Straftaten zwischen Arbeitern und der Regierung ...

Frankreich - beträchtliche Lücke in ...

Frankreich - beträchtliche Lücke in ...

Angestellter verbißt, der damit renommiert ...

Jur Unterhaltung und Belehrung. 'Red', was mehr ist! ...

Angestellter verbißt, der damit renommiert ...

Angestellter verbißt, der damit renommiert ...

Angestellter verbißt, der damit renommiert ...

Angestellter verbißt, der damit renommiert ...

Die Auferstandenen

Eine Tiergeschichte von Gerhard Walter.

Es war tief im Oktober. Der Wald stand in stiller Herrlichkeit...

Und doch war noch ein Menschenleben bemerkbar dort oben...

„Die Welt ist vollkommen überall, wo der Mensch nicht hinter mich...

Da fuhr er herum. Von der Felswand neben ihm war ein Stein...

„Ich habe mich verlassen und vertiegen; wie komme ich da hinunter zur Kante?...

„Ich werde Ihnen den Weg zeigen!“ rief er hinauf. Sie wand noch so da, als er klein...

„Darf ich Sie führen? Reichen Sie mir Ihre Hand! Der Baum ist so steil!...

„Die Hand hat die Ihre Hand! Sie hat Ihre Hand gelöst. Professor Wang!...

„Sie neigte sich zum Abschied grüßend.“

„Seit einer Stunde sind wir Hausgenossen, da bin ich in der Wäldschänke zur Tanne“...

Muskeln sind hoch.

Ich habe einen Kontrakt gemacht, eine Menge Frühjahrs-Kauf...

„Haute und Gerben.“

„Lohnt die Gänge dies Frühjahrs nicht verdienen. Schildt sie sofort, solange Preise gut sind.“...

Frank Massin

Branden,

am Fenster, da sagte ich gewaltig die Schlußzahl nach dem klüßlichen Schichten...

„Sie könnten sich fortan nicht auf dem Wege gehen; und sie wollten es auch gar nicht.“...

„Sie hätte vor zwei Abenden davon gesprochen, unten in der Gasse, wo sie sich doch über mich wundert!“...

„Und so sah sie, ein süßes, pittoresques Mädchen, ihm gegenüber und lagte ihm Schwach an.“...

„Sie grüßten einander als gute Bekannte. Es sah sich so gut da im linden Sonnenschein, im trästlichen Waldluft.“...

„Er wandte sich und schaute aufwärts; da stand sie, leicht und schön, einen Arm die Tanne geschlungen und schaute hinab aus großen Augen.“...

„Sie neigte sich über sie und hob ihr Gesicht empor.“

„Noch, Hertha will feiern die Auferstehung des Herrn, denn wir sind selber auferstanden!“

„Weil den Wald her vom Kirchlein lang volles, klares Osterglück, ihm der Herrmond spiegelte sich in ihren leuchtenden Augen.“...

Ostern.

„Halt ein, du bist ein halbes Kind.“

„Ein frohliches Aufleuchten.“

„Das Gold singt die warmen Lied.“

„Der Zeit hat ein neues Leben!“

„Dan!“

„In den Straßen der kleinen Universitätsstadt ging es flott und munter her.“...

„An der Marktecke, wo es rechts nach der Universität und links nach der Kaserne des im Bildchen dargestellten Jägerbataillons geht, trafen sich schon zwei Damen, die eine etwa Anfang der Zwanziger, mit braunem Kleidaar, den goldenen Gürtel am Hüfte, die andere eine schlaffe Blondine im vollen Reiz der jugendlichen Schönheit und wohl drei Jahre jünger.“...

„Guten Morgen, Toni, wie geht's, wie geht's?“

„Danke, Jürgard — bei euch auch gut? Kommt ein Stückchen mit, wir können so schön schwärzen. Lieber Himmel, ich habe so furchtbar viel zu thun.“...

„Rama wohl — aber Papa hat sich so in seine Germanistik versetzt, daß für ihn andere Menschen als Altertumsforscher gar nicht existieren.“

„Ich werde mal mit meinem Mann reden,“ erwiderte die Freundin, „vielleicht weiß er Rath. Wenn auch sehr viel jüngerer Kollege Deines Papas, ist er doch bei ihm, wie ich glaube, gut angeschrieben.“

„Frau Professor Blankenburg ging die Quertstraße entlang, Jürgard hielte über ihn den Weg durch die Hauptstraße vor, aus der ihr von fern Rufst entlag.“

„Sie kamen von einer feidbüchsenübung, die krammen grünen Jagd, und sahen mit den roten Bänden und den lachenden Augen wie die Verführerin des jungen Frühlinges aus.“

„Es ist etwas Schönes, von alten Zeiten zu hören.“

„Du bist manchmal recht spitz, liebe Amalie,“

„Ach, noch, Procopius —“

„Welch ein Jüngling, liebe Amalie! Jürgard, unsere Kette, ist neugierig, und die alten Germanenmädchen heiratheten nicht vor dreißig.“

„Das hat Du mir schon öfters gesagt, ich bitte Dich aber, laß es heute.“

„Ich bin nicht brummig, meine Liebe, ich bin nur durstig.“

„Die Menge tratene hinein zu den gebeten Läden, die vermuthet werden, daß die Professorin doch wohl schon vorher etwas von dem Aufzug gehört haben möchte.“

„Wie die junge Königin Wilhelmine der Niederlande im Jahre 1901 Hochzeit feierte, übernahm die Königin Krüger, der verheirathete Großvater von Frau Wang, einen ergraben Fingerhut als Hochzeitgeschenk.“

„Weiter hat er nicht, denn die Rückung übermante ihn zu den gebeten Läden, die vermuthet werden, daß die Professorin doch wohl schon vorher etwas von dem Aufzug gehört haben möchte.“

„Ich habe mich abgesehen, aber gebend.“

„Kein Sie doch keinen Bildhauer.“

„Ja — ich hätte leider nicht abgewartet, ob sie wieder angelegt würden.“

„Eine Familie Nichter (nach dem Urteil zum Verlangen)“

„Der Heine Neuchen“

„Das ergebn, Herr Richter“

„Was? 875? Nein, heute schallt eine fröhliche Nordwestwind durch die Birkenalle, die sich vom Stadthorber zum Hauke des Professors zieht.“

„Die Schüler des alten Herrn.“

„Das Ophelio verdingt, aus der Menz tritt ein fröhlicher Mann im braunen Rock.“

„Der verwehrt, Herr Geheimrath,“

„Er ist etwas Schönes, von alten Zeiten zu hören.“

„Du bist manchmal recht spitz, liebe Amalie,“

„Ach, noch, Procopius —“

„Welch ein Jüngling, liebe Amalie! Jürgard, unsere Kette, ist neugierig, und die alten Germanenmädchen heiratheten nicht vor dreißig.“

„Das hat Du mir schon öfters gesagt, ich bitte Dich aber, laß es heute.“

„Ich bin nicht brummig, meine Liebe, ich bin nur durstig.“

„Die Menge tratene hinein zu den gebeten Läden, die vermuthet werden, daß die Professorin doch wohl schon vorher etwas von dem Aufzug gehört haben möchte.“

„Wie die junge Königin Wilhelmine der Niederlande im Jahre 1901 Hochzeit feierte, übernahm die Königin Krüger, der verheirathete Großvater von Frau Wang, einen ergraben Fingerhut als Hochzeitgeschenk.“

„Weiter hat er nicht, denn die Rückung übermante ihn zu den gebeten Läden, die vermuthet werden, daß die Professorin doch wohl schon vorher etwas von dem Aufzug gehört haben möchte.“

„Ich habe mich abgesehen, aber gebend.“

„Kein Sie doch keinen Bildhauer.“

„Ja — ich hätte leider nicht abgewartet, ob sie wieder angelegt würden.“

„Eine Familie Nichter (nach dem Urteil zum Verlangen)“

Radikalheilung der Nervenstärke

Schmale, nervöse Personen, gelabte bei Hoffnungslosigkeit und lähmenden Krämpfen, erschöpfenden Kuritäten, Schwindel und Schlaflosigkeit, Hämorrhoiden, Nervenleiden, Herzerkrankungen, Bluthochdruck, Verdauungsstörungen, Menstruationsstörungen und Unfruchtbarkeit, sind alle Folgen innerlicher Nervenstärke...

Der inhige Fraß.

Der verherrlicht, was das sein! Springt hinaus und freut sich die Tenn das er tollt und der.

Jetzt geht er jagt das sein! Nur ruft in der Welt hinein. Wenn man kann auf einen gel!

Über plücht führt er. Selbst! Tenn da gibt es einen Grad. Er — erweist! Doch was ist das! Kommt heraus ein Osterhase!

Köcher Fingerhut.

Als die junge Königin Wilhelmine der Niederlande im Jahre 1901 Hochzeit feierte, übernahm die Königin Krüger, der verheirathete Großvater von Frau Wang, einen ergraben Fingerhut als Hochzeitgeschenk.

Der bestiegte Professor.

Benutzt die WHITE STAR DOMINION LINE

Benutzt die WHITE STAR DOMINION LINE

Versteigerung

Versteigerung beginnt 10 Uhr morgens.

Versteigerung beginnt 10 Uhr morgens.

Versteigerung beginnt 10 Uhr morgens.

Versteigerung beginnt 10 Uhr morgens.

Versteigerung beginnt 10 Uhr morgens.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Benutzt die WHITE STAR DOMINION LINE

**„Es ist anders“**  
das ist was die Leute sagen über  
**Forni's Alpenkräuter**

Es ist ein Kräuterpräparat von vornehmster Herkunft. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Gesundheitszustand unzähliger Familien verbessert.

**Verfuchen es nur einmal**, — wenn keine Verheerung erfolgt ist, — wenn kein Schlafverzug eintritt, — wenn keine Schmerzen auftreten, — wenn kein Appetitverlust eintritt, — wenn kein Nervenzusammenbruch eintritt, — wenn kein Kopfweh eintritt, — wenn kein Schwindel eintritt, — wenn kein Erbrechen eintritt, — wenn kein Stuhlverzug eintritt, — wenn keine Verstopfung eintritt, — wenn keine Verflüchtigung eintritt, — wenn keine Verflüchtigung eintritt, — wenn keine Verflüchtigung eintritt.

**Dr. Peter Fahneny & Sons Co.**  
3501 Wellington Blvd. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Teeöl und Isterin in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 West Street.  
Eine Flasche \$1.50; Postfrei zugesandt für \$1.75.  
Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal, bezahlen wir selbst die Versandkosten.

### Aus Canadianischen Provinzen

#### Saskatchewan

**Erinnerungen.**  
Die „Saskatchewan Gazette“ enthält folgende Erinnerungen deutscher Canadianer: Zu öffentlichen Notaren: Alois Simon, Regina; Alois Peter, Langenburg; Zu Eideschwörnern: George Herb, Selkirk; Montebello, George Peter Knemeyer, Lethbridge.

**Zusammensetzung des Ministeriums.**  
Das Erziehungs-Department der Regierung von Saskatchewan macht bekannt, dass ein Sommerkurs für Lehrer an der Universität in Saskatoon zu halten. Jeder und jeder dieses Kursums in den letzten ein Semester zu geben, die akademischen und professionellen Kurse zu beenden. Wenn genügend Bewerber dieses Kohurses gefunden werden, wird Unterricht in den folgenden Fächern erteilt werden: Elementar-, Mittelschul- und Hochschulunterricht.

**Was ein Courier-Lieferer zur Reparationsdebatte im Dominion-Parlament sagt.**  
Edmonton, Alta., 21. März. (Spezielle Telegramme.)  
Mit großem Interesse habe ich im „Courier“ die Rede des Herrn Woodworth, die er im Dominion-Parlament hielt, gelesen. Jeder Deutsche wird es mit Freude begrüßen, daß sich auch hier endlich eine Stimme englischer Nationalität gefunden hat. Die Rede Woodworths ist ein wertvolles Dokument, indem sie die große Alliertentätigkeit von den Alliierten Deutschlands und der Alliierten seiner Gegner an den Tag legt.

**Die Verhältnisse wendern sich Gefährlich.**  
Edmonton, Alta., 21. März. (Spezielle Telegramme.)  
Die Verhältnisse wendern sich in der Provinz von Saskatchewan in der letzten Zeit in einer ungünstigen Richtung. Die deutsche Bevölkerung ist in einem Zustand der Verunsicherung. Die Alliierten haben sich gegen die Deutschen in der Provinz zu zeigen. Die Alliierten haben sich gegen die Deutschen in der Provinz zu zeigen.

**Halbe Männer!**  
Ich weiß genau was Euch fehlt.  
Bisher fehlte nur noch die halbe Männer.  
Die Alliierten haben sich gegen die Deutschen in der Provinz zu zeigen. Die Alliierten haben sich gegen die Deutschen in der Provinz zu zeigen.

**Der Boys' Shop**  
offert

**Ofters Anzüge und Garderobe**

Qualitäts-Waren  
Niedrige Preise

Jacken-Anzüge ..... \$6.50 bis \$14.00  
Anzugs-Hemden und Halsbinden ..... 75c bis \$2.00  
Anzugs-Halsbinden ..... 25c bis \$1.50

**Kragen, Krawatten, Schlipse, Hüte, Mützen u. s. w.**

**The Boys' Shop**  
1856 Hamilton Str. Regina, East.

**DODD'S KIDNEY PILLS**  
KIDNEY PILLS  
DODD'S KIDNEY PILLS  
DODD'S KIDNEY PILLS

**Turbidum getriebener Eisenbahnwagen**  
Edmonton, East. — Ein am Montag, den 19. März, von einem getriebenen Eisenbahnwagen getriebene Eisenbahnwagen, die auf einem Seitengleis der C. P. R. hand, lagte auf ihrer Fahrt durch die Eisenbahnstationen, Edmonton, Lacombe, Cutman und Cardston. Ein Zug von 45 Waggons wurde auf dieser Fahrt in der Nähe von Cardston durch einen Eisenbahnwagen getrieben.

**Artikel 1: Herr Sommerfeld Altona.**  
Herr Sommerfeld Altona, ein Farmer von Altona, Ontario, hat sich mit dem Einverständnis der Regierung der Dominion, die in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten, unter dem Namen „Saskatchewan“ in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Artikel 2: Dieser Befehl tritt sofort in Kraft.**  
Der Befehl tritt sofort in Kraft. Der Befehl tritt sofort in Kraft. Der Befehl tritt sofort in Kraft.

**Artikel 3: Bei Nichterfüllung des Befehls wird die Schuldige eine Strafgefangene.**  
Bei Nichterfüllung des Befehls wird die Schuldige eine Strafgefangene. Bei Nichterfüllung des Befehls wird die Schuldige eine Strafgefangene.

**Die 12. Inf. Div.**  
Die 12. Infanterie Division ist in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. Die 12. Infanterie Division ist in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Die 12. Inf. Div.**  
Die 12. Infanterie Division ist in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. Die 12. Infanterie Division ist in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Saskatoon und Umgegend**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Quebec**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Aus British Columbia**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Manitoba**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Ontario**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Kinder Schreien**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Das Edele**  
Das Edele ist ein Medikament. Das Edele ist ein Medikament. Das Edele ist ein Medikament.

**Artikel 1: Herr Sommerfeld Altona.**  
Herr Sommerfeld Altona, ein Farmer von Altona, Ontario, hat sich mit dem Einverständnis der Regierung der Dominion, die in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten, unter dem Namen „Saskatchewan“ in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Artikel 2: Dieser Befehl tritt sofort in Kraft.**  
Der Befehl tritt sofort in Kraft. Der Befehl tritt sofort in Kraft. Der Befehl tritt sofort in Kraft.

**Artikel 3: Bei Nichterfüllung des Befehls wird die Schuldige eine Strafgefangene.**  
Bei Nichterfüllung des Befehls wird die Schuldige eine Strafgefangene. Bei Nichterfüllung des Befehls wird die Schuldige eine Strafgefangene.

**Die 12. Inf. Div.**  
Die 12. Infanterie Division ist in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. Die 12. Infanterie Division ist in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Die 12. Inf. Div.**  
Die 12. Infanterie Division ist in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. Die 12. Infanterie Division ist in der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Saskatoon und Umgegend**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Quebec**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Aus British Columbia**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Manitoba**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Ontario**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Kinder Schreien**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Kinder Schreien**  
In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten. In der Provinz Saskatchewan zu arbeiten.

**Genuine BAYER ASPIRIN**  
BAYER  
ASPIRIN

**Warnung!**  
Sagt „Bayer“ beim Kauf von Aspirin.  
Wenn Sie den Namen „Bayer“ nicht auf den Tabletten sehen, so bekommen Sie überhaupt kein Aspirin. Nehmen Sie keine gefälschten oder nachgemachten Aspirin-Tabletten an. Originalpackung enthält vollständige Gebrauchsanweisung und Angabe der einzuempfehlenden Dosis, ausgearbeitet von Ärzten während 22 Jahren und durch Millionen bewiesen als wirksamstes Mittel gegen

**Erkältung Kopfschmerzen Rheumatismus  
Zahnweh Neuralgie Neuritis  
Ohrenschmerzen Lumbago Schmerzen**

8000 Arbeiter ins Gefängnis geworfen. Die wirksame Baste wäre die Verhinderung italienischer Eintritte nach den Ver. Staaten und England, nach welche Italien nicht befehlen könne. Für den Kommunisten, erklärte die Regierung, gibt es kein Vaterland. Denn die kapitalistische Blindheit nimmt Alles weg, sogar das Sonnenlicht, das ein Geburtsland zu einem Vaterland machen könnte.

**Kohlenindustrie erhält 400 Milliarden**  
Eisen, 27. März. — Nach einer französischen Mitteilung gewährt die Berliner Regierung dem Deutschen Kohlenindustrie ein Darlehen von 400 Milliarden Mark, um den passiven Saldo zu decken, der durch die Kohlenindustrie in der Ruhr fortzuziehen. Auch weitere Kredite für die Industrie werden in der Ruhr von der Reichsregierung vereinbart. Die Abnahme der Kohlenproduktion in der Ruhr ist die Ursache der Krise. Die Kohlenindustrie wird die Produktion von Kohlen für den Export zu verhindern.

**Kohlengräber beschließen, auszuhalten**  
Paris, 27. März. — In einem Manifest spricht die nationale Liga der Kohlengräber, die hier tagte, ihre Bedenken für Frankreich aus und beschloß, ihren Widerstand gegen die Einbringung fortzusetzen. In der Proklamation wird erklärt, daß keine Verprechungen die Verlegung zu veranlassen werden, aus sich zu lösen und die Kohlenindustrie zu verlassen. Die Kohlenindustrie wird die Produktion von Kohlen für den Export zu verhindern.

**162 der 219 Soldaten in Frankreich haben geschloffen werden müssen**  
Paris, 27. März. — Nach Angabe des Ministeriums der öffentlichen Werke sind 162 der 219 Soldaten in Frankreich geschloffen worden. Das sind die Soldaten der 162 stillstehenden Regimenter im Kriegsgebiet. Die meisten wurden geschloffen, weil es an Nahrungsmitteln, wo es in Frankreich nur 1,100,000 Tonnen täglich verbraucht. Ein großer Teil dieser Soldaten ist aus dem Kriegsgebiet.

**Deutsche Studenten in Deutschland**  
Berliner, 27. März. — Chinesische Studenten in Deutschland haben 12,000,000 Mark für ein Stipendium erhalten. Die chinesische Regierung hat 12,000,000 Mark für ein Stipendium erhalten. Die chinesische Regierung hat 12,000,000 Mark für ein Stipendium erhalten.

**Reparaturinstrumente aller Art zu billigen Preisen repariert**  
Alle Arbeit garantiert.  
Reparaturinstrumente zu verkaufen.  
Billigste Lieferung.  
Briefe in deutscher Sprache beantwortet.  
Sendet Instrumente an unsere Adresse  
WESTERN MUSICAL REPAIR SHOP  
1767 Broad Straße, Regina, East.

**CLERKSON'S, LIMITED**  
Footwear-Geschäft, Broadbill, East.  
Wir bitten, in Deutsch zu schreiben.  
Preis \$2.95  
Erlaubt  
Größen 2½ bis 7  
No. 110 Water Street  
No. 111 Broadbill  
No. 112 Broadbill  
No. 113 Broadbill  
Namen Wasserstrickschuhe,  
Kleider und mehr. Preis so  
billig, wie nie.  
3 Paar für ..... 85c

**WESTERN MUSICAL REPAIR SHOP**  
1767 Broad Straße, Regina, East.

**CLERKSON'S, LIMITED**  
Footwear-Geschäft, Broadbill, East.  
Wir bitten, in Deutsch zu schreiben.

**WESTERN MUSICAL REPAIR SHOP**  
1767 Broad Straße, Regina, East.

**CLERKSON'S, LIMITED**  
Footwear-Geschäft, Broadbill, East.  
Wir bitten, in Deutsch zu schreiben.

**WESTERN MUSICAL REPAIR SHOP**  
1767 Broad Straße, Regina, East.

**CLERKSON'S, LIMITED**  
Footwear-Geschäft, Broadbill, East.  
Wir bitten, in Deutsch zu schreiben.



# Für unsere Hausfrauen

## Vom Beschneiden der Zimmerpflanzen.

In den wesentlichen Arbeiten in der Zimmergärtnerei zählt das Beschneiden der Gewächse im Frühjahr. Nur gar zu oft unterläßt diese Verrichtung, namentlich dort, wo in der Pflanzengruppe noch wenig Erfahrung besteht; zu unruhiger Blüthenruhe führt, was wohl schon mit Erkranken gleichzusetzen ist. Ein anderer Erkrankenfaktor ist die unrichtige Stellung der Zimmerpflanzen auf den Fensterrändern und auf den Fenstern. Die jungen Triebe betreten nämlich, die sich gegen das Frühjahr hin an den Pflanzen gebildet hatten, zu etwas wurde dann wohl für den Winter, da man sie an dem man sie und immer grün macht.

Und doch ist jeder Zimmerpflanze wohl daran, der es über den Winter, als die junge Pflanze zu beschneiden. Die jungen Triebe betreten nämlich, die sich gegen das Frühjahr hin an den Pflanzen gebildet hatten, zu etwas wurde dann wohl für den Winter, da man sie an dem man sie und immer grün macht.

In solcher Weise müssen alle krautartigen Pflanzen beschneiden werden, die sich zu buschigen Exemplaren auszuwickeln pflegen, wie Geranien, Fuchsien und andere. Auch Hortensien schneiden man im Winter in dieser Weise zu. Weniger scharf sind holzartige Pflanzen zu beschneiden. Namentlich ist aber auch hier eine Maßlosigkeit zu vermeiden, beispielsweise wenn die Krone eine unruhige Form erhalten und große Lücken bekommen hat; das ungehemmte Weiterwachsen würde die Form nur noch unruhiger gestalten. Man schneidet dann alles fort, was zu einseitig nach einer Richtung wächst, so daß sich die Lücken schließen können, und die Krone wieder gefällig ausseht.

Auch Blüten und Ähren der halbhölzigen Pflanzen können nach dieser Art erledigt werden. Es ist natürlich notwendig, dabei zu berücksichtigen, daß die Blütenknospen nicht zu stark entfernt werden, da die neuen Blütenknospen sich dann nicht bilden können. Bei den meisten Pflanzen ist es jedoch ratsam, nur die Ähren zu entfernen, während die Blütenknospen stehen bleiben. Dies ist besonders bei den Rosen der Fall, die im Herbst geschnitten werden müssen, um die Krone wieder gefällig ausseht.

**MECCA THE HOUSEHOLD OINTMENT 25¢ TRY IT**

Zu haben bei **Wiegand's Apothek**  
1322-11. Ecken. Regina  
**Deutsche Apothek**  
1708 West St. Regina, Sask.  
Eckert aus freie Provinz.  
**W. G. Herz' Drug Store**  
1825 South St. Regina, Sask.  
Basal Block, Deutsche Apotheke,  
Ecken, Sask.

# Für unsere Farmer

**Der Farmgarten.**  
Man kann sich etwas Schöneres denken als nach der Tagesanfristung oder am Abendessen Ruhe und Erholung in der gelassenen Luft eines schönen Gartens zu finden oder besser noch eine wohlthuende Beschäftigung mit Pflanzen und Blumen, Stämmen und Strauchern. Diese ruhige, gesunde Arbeit im Garten, die zum Wohlbefinden, das sind Mittel, welche sich in das hohe Alter ausgedehnt und jung erhalten.

Große und bedeutende Gärtner haben sich glücklich geschätzt am Leben, wenn sie ihren Garten pflegen und die Arbeit im Garten, die zum Wohlbefinden, das sind Mittel, welche sich in das hohe Alter ausgedehnt und jung erhalten.

**Der praktische Stoppelbrenner und Unkraut- und Insektenvertilger.**

Die einzige Maschine auf dem Markt, die zufriedenstellende Arbeit leistet.

Das Publikum wird jetzt bekannt gemacht, daß wir unsere Geschäftszweige auf **Ed. A. Hesse und St. John Straße** eröffnet haben. Alle diejenigen, die sich dafür interessieren, werden eingeladen, unsere Demonstration, die wir hier abhalten, beizuwohnen.

**The Prairie Implement Manufacturing Co., Ltd.**

Ed. A. Hesse und St. John Str.

derer er und wieder den Kopf wieder in das Bett schenkt.

„Nun, was ist es denn? —“  
„Ein andermal, sag mir nur jetzt meine Meinung!“

„Du wirst mir Zeit gewinnen, um dir eine kleine Karte abzugeben, aber ich erlaube dir — es ist eine Erinnerung an eine Frau, an ein Mädchen, das du vor mir geliebt hast!“

„Nicht!“ schrie er. „Nur mit der Hand hat sie mich gezeichnet, aber ich erlaube dir — es ist eine Erinnerung an eine Frau, an ein Mädchen, das du vor mir geliebt hast!“

„Nicht!“ schrie er. „Nur mit der Hand hat sie mich gezeichnet, aber ich erlaube dir — es ist eine Erinnerung an eine Frau, an ein Mädchen, das du vor mir geliebt hast!“

Handel, die ich ins Futter meines Kindes geben werde, und fachte das Licht an dem Ofen, an ihrem Kamin, das die Wärme über den Fußboden wärmte. Sie sah mich an und ich sah mich an, und beide sahen sich an, als wäre es eine Ewigkeit.

„Nicht!“ schrie er. „Nur mit der Hand hat sie mich gezeichnet, aber ich erlaube dir — es ist eine Erinnerung an eine Frau, an ein Mädchen, das du vor mir geliebt hast!“

„Nicht!“ schrie er. „Nur mit der Hand hat sie mich gezeichnet, aber ich erlaube dir — es ist eine Erinnerung an eine Frau, an ein Mädchen, das du vor mir geliebt hast!“

# Für die Kinder

## Das Rosenstöckchen.

Son Regina Herold.

„Guten Morgen!“

„Guten Morgen!“

„Guten Morgen!“

„Guten Morgen!“

„Guten Morgen!“

„Guten Morgen!“

und geduldig in der Pflege desselben geübt und hat mir an meinem Namenstag wirklich Freude bereitet. Nora hat diesmal nicht so gute Erfolge erzielt, deshalb muß ich dir den Preis surückgeben. Die Rosen blühen natürlich euer Eigentum, und die Dinge, die ich dir auf diesem Tisch besonders lieblich aussehe.

„Sie haben die Hand des glücklichen Kindes und führte es zur Seite, wo hinter großen Topfkräutern ein altes, zerbrochenes Porzellan stand. Es war von gemaltem Porzellan und hatte einen geschwungenen Fuß und einen feinen, zierlichen Hals. Ein kleiner, runder, weißer Stein war an dem Hals angebracht. Ein kleiner, runder, weißer Stein war an dem Hals angebracht.

Einmal oder andere Hilfe hat, welche die schwere Arbeit aus dem Hause bringen. Sie sind aber nach wie vor nicht Grund vorhanden, weshalb jeder Farmer außer einem wohlgepflegten und produktiven Gemüsegarten einen kleinen Baum- oder Strauchgarten haben sollte; diese Gewächse werden im nachfolgenden noch näher behandelt.

„Nun, was ist es denn? —“  
„Ein andermal, sag mir nur jetzt meine Meinung!“

denkender von einem Jahr hat. Mehrere Bäume nach sollte man auch Land, das nicht als Ackerland brauchbar ist, Bäume und Straucher ruhig wachsen lassen, und nicht allein nur das, sondern auch die Bäume, die auf dem Grundstück stehen. Die Bäume, die auf dem Grundstück stehen, die auf dem Grundstück stehen, die auf dem Grundstück stehen.

zu weit südlich gelegenen Gegenden die Auswahl in Sorte und Art der Pflanzen getroffen wurde und das bei dem Pflanzen selbst und in der Pflege der Bäume und Straucher Fehler gemacht wurden. Ich habe 2. A. häufig gesehen, daß einheimische Bäume, wie Birken, Tannen, Nieren und Laub Poppen, ein Jahr nach dem Verpflanzen vollständig tot waren und dies kam nur emsig und allein darauf zurück geführt werden, daß Fehler beim Anpflanzen gemacht wurden. Infolge von diesen Fehlern gemacht werden bei dem Pflanzen von Bäumen, die von einer Baumzucht gekauft wurden, so wie in den meisten Fällen die Schuld auf die Baumzucht oder auf das Pflanzmaterial abzuheben. Wer seinen Gartengrund mit nur geringen Ausgaben versehen will, kann sehr gut einheimische Bäume, Straucher und Blumen verwenden, wir haben sehr schöne Pflanzen darunter. In der baumartigen Pflanze ist es zweckmäßig und billig, wenn sich der Farmer keine Bäume und Straucher von dem Government Baumzucht kaufen läßt. Drei folgen nicht.

**Alle Preise**

und das Dunning's Schild — die Trophäen in der Ideal Creamery Competition für Saskatchewan wurden gewonnen von Zweiggeschäft der Saskatchewan Creamery Co. of Moose Jaw, Ltd. Das ist ein Beweis, wie unsere Geschäftsführer jeder Einzelheit im Creamery-Geschäft ihre volle Aufmerksamkeit schenken. Sie geben Ihren Kaufmännern dieselbe genaue Aufmerksamkeit.

Schicken Sie Ihre nächste Kasse Rahm an das nächste Zweiggeschäft. Wir garantieren korrektes Gewicht, genaue Prüfung, richtiges Grabieren und prompte Zahlung.

Für richtige Erfolge schicken Sie Ihren Rahm an unser nächstes Zweiggeschäft.

**THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY**  
OF MOOSE JAW, LIMITED

Schreibt um Auskunft und Richtfäden und schickt Euren Rahm an das nächste Zweiggeschäft.

Ambroia, Carlisle, Carleton Place, Empress, Gravelbourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Shaunavon, Wollfien.

Die Sünden der Väter

Erzählung von L. Ganghofer

(22. Fortsetzung.)

Mit jubelndem Aufschrei warf ich Louison an meine Brust, und unter Mühen sammelte sie...

ich erschrocken war. Und Louison schreie, und ihre Hand, die ich in der meinen hielt, begann zu zittern...

getroffen haben, denn ich sah seine glühende Stirn und erdgraue Haare...

Dämmerheit, den das Licht der Straßenlaternen durch das Fenster warf, die Geliebte halb aufgerichtet in den weichen Stößen...

zitternden Händen reiß ich den Brief auf und beginne zu lesen... aber bis zum Ende kaum ich nicht...

Kinder schreien nach Fletcher's CASTORIA

Was ist CASTORIA? Castoria ist ein unschädliches Substitut für Ricinus-Oel...

wenn er damals meine Briefe nicht unterlassen hätte... dann wäre jene erste Trennung nicht eingetreten...

Schiffskarten Serwanke aus Europa Auch aus Rußland Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau...

Mentholatum Schwellen verschlossen, als er die Schwelle verschloß, als er die Schwelle verschloß...

Painkiller (PERRY DAVIS) Das große canadische Heilmittel





„Der Courier“  
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.  
Zweigschäft für  
Alberta und British Columbia  
10759-96. Straße.  
Phone 23012  
Edmonton, Alberta.

# Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute mit langjähriger Erfahrung angestellt. Wir können auch deshalb die besten Druckarbeiten zu niedrigen Preisen liefern.  
Man verlange Preisanschläge, Muster und Auskunft über Druckarbeiten von  
The Post Courier Pub. Co. Ltd.  
1835 Quillway Str. Regina, Sask.

## Nachrichten aus Alberta

### Provinzialparlament

In eine hitzige Debatte ist Premier Greenfield und der Eisenbahnminister hineingeraten. Der Tabellenstand ist nach dem Premiers eigener Erklärung, wie er sie vor verlämmlen Hause abgab, folgende: Am 20. Februar legte der Eisenbahnminister den jährlichen Bericht seines Departements auf den Tisch des Hauses. Am 9. März richtete dann C. Coleman, Vizepräsident der Canadian Pacific, ein Schreiben an den Premier, in dem er sich über gewisse Behauptungen in jenem Bericht beklagte. Mitglieder dieses Berichtes wurden zwecks Berichtigung an den Premier gefordert. Nachdem aber Mr. Coleman weiter mit Premier Greenfield über die Sache verhandelt hatte, befragte er sich die Berichtigung des Berichtes für eine Zeitlang vor und wies auf den Premier an, denselben vordrucken als vertraulich anzusehen. Der in Frage kommende Bericht ist unterzeichnet von John Callaghan, Manager der Regierungsbahnen und zugleich Deputy Minister für Eisenbahnen. Er enthält gewisse Anschuldigungen gegen die C.P.R. dahingehend, daß die Gesellschaft mit ihr von der Alberta Regierung zur Verfügung gestellten Geldern, mit denen sie die von ihr übernommene Edmonton, Dumagan und A. G. Linie ausbessern sollte, nicht recht gewirtschaftet habe. Un-

glücklichweise wurde nun der Brief von Vizepräsident Coleman doch von einigen Zeitungen veröffentlicht. Premier Greenfield, darüber in der Legislatur interpelliert, antwortete, er habe in der Sache keine Korrespondenz gepflogen. Außer dieser Ausflucht des Premiers scheint es sich um eine Indiskretion des Eisenbahnministers zu handeln, dessen Stolz jetzt von der Opposition förmlich gefordert wird. Die ganze Sache soll noch unterjagt werden.

Vorgelegene Änderungen im „Mothers' Allowance Act“ wurden abgelehnt. Geldmangel macht es unmöglich, sonst recht wünschenswerte Erweiterungen in der Pensionierung bedürftiger Mütter vorzunehmen. So werden auch ferner Mütter, deren Männer arbeitsunfähig sind, und die darum oft noch mehr zu leiden haben, als Waisen, und ferner auch von ihren Vätern im Stich gelassene Mütter unversorgt bleiben müssen.

solche Abschaffung, aber ebenso dafür, daß man den Wahlberechtigten der Stadt selbst in diesen Sachen freie Hand lassen solle.

Auch mit den Plänen für ein Provinziales Bauunternehmens befaßte sich das Haus wieder. Eine solche Bank stand auf dem Programm der Farmerpartei, nun es aber zur Ausführung kommen soll, bekommen sie es mit der Angst. So wurde auch hiermit viel kostbare Zeit verschwendet und doch nichts erreicht. Inzwischen wartet jedermann mit höchster Spannung auf das Budget, das dem Hause noch nicht vorgelegen hat, und — auf weiteres Handeln in der nun wieder auf gewordenen Prohibitionsfrage.

### Aus der Hauptstadt

Frau E. Deiling gestorben. — Die Gattin des Herrn Carl Deiling, von deren schwerer Erkrankung wir schon letzte Woche berichteten, ist nunmehr durch den Tod von ihren Leiden erlöst worden. Die Verstorbene wurde im Jahre 1845 in Kurland geboren, erreichte also ein Alter von 78 Jahren. In Canada hatte sie 42 Jahre ihr Heim. Ihr einziger Sohn, aus erster Ehe, Herr Joh. Rogel, ging ihr vor einigen Jahren im Tode voraus. Mit ihrem ehelichen Namen lebte die Verstorbene längere Jahre auf einer Farm in der Gegend von Medicine Hat. Nach Edmonton kam sie vor 13 Jahren und ging vor neun Jahren mit Herrn E. Deiling in die zweite Ehe ein. Schon die letzten drei Jahre hat Frau Deiling an den Folgen eines Schlaganfalls gelitten; zu diesem Leben gestellten sich dann Gallensteine, die den Tod herbeiführten. Eine Operation wäre bei dem hohen Alter der Verstorbenen nicht mehr haben können. Sogohl Frau Deiling wie ihr trauernder Gatte sind langjährige Mitglieder des „Courier“, der hiermit tief bestürztliches Beileid ausdrückt. Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag, den 26. März, von der Luft-

### Der Courier

Zweigschäft für Alberta:  
Vohrer G. Richter, Generalagent.  
Adresse: 10759-96 Str., Telefon 23012.  
Edmonton, Alta.  
Alle Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen an Alberta und British Columbia sind an Vohrer G. Richter, 10759-96 Str., Edmonton, Alta., zu richten.  
Der „Courier“ liefert für den Preis von 25 Cent pro Woche und ist in jedem Haushalt zu haben.  
Der „Courier“ ist die bestverkaufte Zeitung in Canada.  
Alle Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen an Alberta, British Columbia und British Columbia sind an Vohrer G. Richter, 10759-96 Str., Edmonton, Alta., zu richten.  
Advertising Rates on Application.

Dreieinigkeitstische in Strathcona aufgestellt.

Trotz der heißen Zeiten, und trotzdem die meisten Bewohner der Provinz sich ein besseres Wetter wünschen, wird in der Stadt Edmonton heute es besonders heiß, wurden die letzten Schulferienstunden der Stadt immerhalb 36 Stunden an den Mann gebracht. Doch genügt ein erfrischendes Meißel!

Major General W. A. Griessbach, der Vertreter Edmonton im Senat zu Ottawa, sprach sich dort in salomonischen Worten gegen Deutschland und für Frankreich aus. Er forderte, man solle jeden letzten Cent aus Deutschland beanspruchen, und wenn man nicht jeden letzten Cent aus Deutschland beanspruchen kann, so soll es „fünftzig Jahre lang Blut schmecken“. Und so etwas sagt ein Mann mit solch edlen deutschen Namen wie Griessbach? Ob er den damit weit wachen will? Schließlich erwidert er bei der großen Mehrheit des kanadischen und englischen Volkes eine verständlichere Anschauung.

### Aus der Provinz

Mann findet den Leichnam seiner Frau.

Regreville. — Ein überaus trauriger Todesfall war hier einen tiefen Schatten über die ganze Landschaft. Als am 19. März der Farmer Tom Howie, zehn Meilen südlich von hier von der Stallarbeit ins Haus zurückkehrte, fand er seine Frau mit völlig verstreutem Schädel auf. Sie hatte ihrem Leben mit einem neuen ihrem Leichnam liegenden Oberarm ein Ende gemacht. Da niemand außer den zwei Kindern der Verstorbenen drei Jahre und drei Monate alt, amweihn war, so konnten keine Einzelheiten des traurigen Falls festgestellt werden. Zeit der Geburt des kleinsten Kindes war Frau Howie mehrfach depressiv gewesen. Beide Geschwister ertrugen sich allgemeiner Sodastückung und gaben zu den Violinieren des Distrikts.

Erreichte, welche einige Tage bei ihren Kindern in der Stadt zu verbleiben.

Konfirmation. — Am Palmsonntag wurden in der Dreieinigkeitskirche durch Pastor W. Wahl die folgenden Kinder konfirmiert: Albert Glafer, Eduard Glafer, Alexander Kimmis-

h. Hermann Albert, Maria Kraus, Elisabeth Kreuz, Martha Wesenberg, Ida Schmidt, Florence Gien, Emma Madu, Johanna Reichel, Louise Luciers.

Das Säugchen von Herrn und Frau Joh. Helm auf der Südbseite, von dessen Geburt wir letzte Woche berichteten, wurde leider den betriebligen Eltern schon wieder durch den Tod entzogen. Immer herzliches Beileid!

Als Gäste hielten sich im Hause des Herrn C. W. Schindler Herr Knut Galle nebst Frau und Tochterlein von Emoch Lake auf. Die Aufkündigung des Herrn Galle macht gute Fortschritte, ist aber immer noch offen.

Herr Pastor Jansow von Lebue weilt am Freitag in der Stadt.

In der St. Petruskirche konfirmierte am Palmsonntag Pastor F. A. Müller die folgenden Kinder: Walter Kleinig, Carl Varon, Edward Senger, Wilhelm Schindler, Peter Sonnenheim, Theodor Bolcher, Caroline Wille, Christine Sonnenheim und Martha Hoffmann. Am Abend fand im englischen Gottesdienst eine Reunion der bisher in dieser Kirche Konfirmierten statt.

### Aus der Provinz

Mann findet den Leichnam seiner Frau.

Regreville. — Ein überaus trauriger Todesfall war hier einen tiefen Schatten über die ganze Landschaft. Als am 19. März der Farmer Tom Howie, zehn Meilen südlich von hier von der Stallarbeit ins Haus zurückkehrte, fand er seine Frau mit völlig verstreutem Schädel auf. Sie hatte ihrem Leben mit einem neuen ihrem Leichnam liegenden Oberarm ein Ende gemacht. Da niemand außer den zwei Kindern der Verstorbenen drei Jahre und drei Monate alt, amweihn war, so konnten keine Einzelheiten des traurigen Falls festgestellt werden. Zeit der Geburt des kleinsten Kindes war Frau Howie mehrfach depressiv gewesen. Beide Geschwister ertrugen sich allgemeiner Sodastückung und gaben zu den Violinieren des Distrikts.

### Aus der Provinz

Mann findet den Leichnam seiner Frau.

Regreville. — Ein überaus trauriger Todesfall war hier einen tiefen Schatten über die ganze Landschaft. Als am 19. März der Farmer Tom Howie, zehn Meilen südlich von hier von der Stallarbeit ins Haus zurückkehrte, fand er seine Frau mit völlig verstreutem Schädel auf. Sie hatte ihrem Leben mit einem neuen ihrem Leichnam liegenden Oberarm ein Ende gemacht. Da niemand außer den zwei Kindern der Verstorbenen drei Jahre und drei Monate alt, amweihn war, so konnten keine Einzelheiten des traurigen Falls festgestellt werden. Zeit der Geburt des kleinsten Kindes war Frau Howie mehrfach depressiv gewesen. Beide Geschwister ertrugen sich allgemeiner Sodastückung und gaben zu den Violinieren des Distrikts.

Erreichte, welche einige Tage bei ihren Kindern in der Stadt zu verbleiben.

Konfirmation. — Am Palmsonntag wurden in der Dreieinigkeitskirche durch Pastor W. Wahl die folgenden Kinder konfirmiert: Albert Glafer, Eduard Glafer, Alexander Kimmis-

### Springer-House

Edmonton, Alta.  
10141-10545 Street.  
Edt deutsches, bürgerliches Hotel.  
mäßige Preise — vorz. Küche  
Gasthof Springer  
Früher Besitzer d. Hotel Springer  
in Gobleys a. Rhein.

### Kauf einen Sack Mehl für die Ruhrhilfe!

Das Central Committee, Inc., hat folgendes Kabelegramm vom Deutschen Roten Kreuz erhalten:  
**Auf Grund Requisition deutscher Lebensmittel durch Besatzungstruppen Nahgebiet Vrot und Wildort unerschwinglich groß. Care amerikanischen Nahrungsmitel unanwendbar. Briten dringend schliefens halbe Million Fund Weizenmehl.**

Notkreis.  
In dem großen Stillstehen, das auch nach dem Waffenstillstand zwischen der deutschen und der französischen Nation fortgesetzt wurde, ist durch die Belagerung des Ruhrgebietes ein Wendepunkt eingetreten.

Wie immer die Schlichtung dieses Streits ausfallen mag, eine Lösung der unheilbar gewordenen Verhältnisse wird durch die Entscheidung erreicht werden.

So wie im Kriege die im Vortreffen liegenden Truppen die größten Verluste und Entbehrungen auszufahren haben, muß auch bei der neuen

Kampfmethode des „passiven Widerstandes“ die Bevölkerung des besetzten Gebietes alle Unbill und Leiden der Kriegsführung über sich ergehen lassen.

Vertreibung der Bevölkerung aus den Wohnhäusern zur Einquartierung der Besatzungstruppen, Verschlagnahme der vorhandenen Lebensmittel sind die physischen Gewalttaten, durch welche die Truppen das Volk zur Unterwerfung zu zwingen versuchen; die geistliche Bedrückung und demoralisierende Einwirkung feindlicher Truppen gehört zu den schwersten Vorkäufen, welche einem Volke aufgebürdet werden können.

In klarer Erkenntnis der Verhältnisse hat das Central Committee, (die nationale Vereinigung des amerikanischen Hilfswerks für Deutschland und Vesterreich) gleich nachdem der Einmarsch in das Ruhrgebiet begonnen hatte, eine besondere Sammlung für die „Ruhrhilfe“ veranstaltet, welche

nabezu \$60.000 erzielt hat. Da das Central Committee in Hamburg ein großes Lagerhaus mit amerikanischen Lebensmitteln zu Hilfszwecken eingerichtet hat, war es ihm ein leichtes, in kurzen Abständen, so wie die Ruhrhilfgelder einlangen, beträchtliche Mengen von Nahrungsmitteln sofort in das besetzte Gebiet abzugeben, zur Verteilung durch das Deutsche Rote Kreuz, unter der Aufsicht des Oberbürgermeisters von Essen, Dr. Lutzer.

Es wurden bisher vom Central Committee zu diesem Zwecke geliefert 266.000 Pfund Weizenmehl, 66.200 Pfund Milch, 15.000 Pfund Zucker, 15.000 Pfund Reis, 11.400 Pfund Schmalz, 3.900 Pfund pulverisiertes Vollmehl, und 1100 Kisten verschiedene Groceries. Aus Ausbehalten des Rotes Kreuzes, welche vom Deutschen Rote Kreuz und den respektiven Behörden eingingen, ist erichtlich, daß alle diese Lebensmittel ohne Behinderung von den Besatzungstruppen in das Ruhrgebiet durchgelassen wurden und dort zur freien Verteilung an die Notleidenden gekommen sind. Das folgende vom 7. März datierte Kabelegramm bestätigt die Hilfserklärung der letzten Sendung: „Milch, Essen, abgelehnt. Notkreis“

von besonderer Wichtigkeit ist die wiederholte Nachricht, daß die amerikanischen Lebensmittel „unanwendbar“ sind, ein Beweis, daß sie von den Besatzungstruppen als amerikanisches Eigentum respektiert werden.

Um dem Notleidern der Ruhrbevölkerung sofort Obhut zu schaffen und im Vertrauen auf die Hilfsbereitschaft seiner Gattinen (Weber und Mitarbeiter, hat das Central Committee daher sofort 3000 Sack (zuzulammen 420.000 Pfund) amerikanischen Weizenmehl angekauft und nach Hamburg geschickt. Unter Schlagswort muß nun heißen:

### Kauf einen Sack Mehl für die Ruhrhilfe, \$6.00!

Kauf einen Sack Mehl für die Ruhrhilfe! Kauf nun sofort! Kauf ihn noch heute. Das Central Committee würde jedesmal, sobald genug für 100 Sack eingegangen sind, das Lagerhaus in Hamburg anweisen, diese 100 Sack Mehl sofort zu dem Central Committee abzugeben. Kein Tag sollte verstreichen, an dem nicht mindestens 100 Sack von Hamburg abgehen. Doppelt gibt, wer schnell gibt: Kauf einen Sack Mehl für die Ruhrhilfe.

Da die deutsche Regierung die Frucht- und Viehhandlungen von Hamburg ins Ruhrgebiet verlagert, können wir dieses Maß Mehl weit unter dem regulären Verkaufspreis abgeben.

### Kirchliche Anzeigen

Evangelische Gemeinde.  
S. 17. 3. 1923. Sonntag.  
Gottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.  
Mittwochsgottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.  
Mittwochsgottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.

### Kirchliche Anzeigen

Evangelische Gemeinde.  
S. 17. 3. 1923. Sonntag.  
Gottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.  
Mittwochsgottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.  
Mittwochsgottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.

### Kirchliche Anzeigen

Evangelische Gemeinde.  
S. 17. 3. 1923. Sonntag.  
Gottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.  
Mittwochsgottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.  
Mittwochsgottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.

### Kirchliche Anzeigen

Evangelische Gemeinde.  
S. 17. 3. 1923. Sonntag.  
Gottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.  
Mittwochsgottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.  
Mittwochsgottesdienste: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr.  
Sonntagsschule: 9 Uhr.

### Deutsche Regierung will dem Aussehen falscher Berichte ins Ausland Halt gebieten.

Berlin, 26. März. — Die deutsche Regierung tut Schritte, dem Zenden von sensationellen falschen Nachrichten aus Deutschland Halt zu gebieten. Eine Anzahl Korrespondenten, namentlich Amerikaner, die entweder neue Aufschlüsse über die Lage der Dinge im Ruhrgebiet anboten oder die geringe Kenntnis der Sprache und des Hintergrundes des politischen Spiels haben, lassen sich mit solchen Berichten betören.

Die Regierung machte jedoch einen Teil des Beweismaterials bekannt, das eine Durchsicht der Wohnung Walter Domes, Geschäftsleiter einer Berliner Nachrichtenagentur, der einige der ausländischen Korrespondenten bedient hat, zu Tage gefördert hat. Gegen Domes ist eine Anklage unter einem Gelezesparagrafen erhoben worden, der sich auf Verleumdung bezieht. Unter den Berichten, die von Domes ausgegeben worden sind, ist der fürzlich in Amerika veröffentlichte, daß Deutschland eine große geheime Armee habe.

### Die spanische Invasion.

Habon machte seiner Gattin Vorwürfe über ihre Verdächtigungen angesichts des Umstandes, daß alles im Preise steigt. Auf den Empfind, daß sie mit den Ausgaben für die Haushaltung so sparsam wie möglich umgehe, warf er der besseren Hälfte vor, daß sie sich erst letzte Woche wieder einen neuen Hut gekauft habe. „O, das hat nichts mit der Sache zu tun“, lautet die Antwort. „Das habe ich für mein Haushaltungsgehele geparkt.“

### Englische Verbürgung.

„Du bist also Margarete um ihre Hand gebeten?“ „Ja, aber ich habe kein Glück gehabt! Sie fragte mich, ob ich irgend welche „Ausflüchte“ hätte.“ „Warum hast Du ihr denn nicht gesagt, daß Du einen reichen Onkel hast?“ „Das habe ich ihr ja gesagt. Margarete ist jetzt meine tante.“

### Sehr früh schon Panikfieber!

„Aun Herr Müller, wohin soll denn die Hochzeitsreise gehen?“ — „Meine Frau sagt nach Deutschland, meine Schwiegermutter nach Italien.“ — „Und was meinen Sie?“ — „Ich bin noch nicht gefragt worden.“

### Wer war König Tutenkhamen?

Jede Person in Amerika und Canada ist jetzt interessiert an dem Pharos, dessen Grabstätte kürzlich in Oberägypten offen gelegt wurde. Er gehörte zu der ruhmreichen XVIII. Dynastie, aber seine eigene Herrscherzeit

Central Committee, Inc., 247 East 4th Street, New York, N.Y.

Central Committee, Inc., 247 East 4th Street, New York, N.Y.

Central Committee, Inc., 247 East 4th Street, New York, N.Y.

Central Committee, Inc., 247 East 4th Street, New York, N.Y.

Central Committee, Inc., 247 East 4th Street, New York, N.Y.

Central Committee, Inc., 247 East 4th Street, New York, N.Y.

Central Committee, Inc., 247 East 4th Street, New York, N.Y.

Mitteilungen unserer Leser

Die Redaktionen des "Courier" erhält in letzter Zeit viele Briefe...

Madlin, Sask., 17. Febr. Welter Courier!

Da ich ein Leser Ihres Blattes bin, möchte ich mitteilen...

Central Valley, Sask., 16. März. Welter Courier!

Wenn man den Courier durchsieht, muß man denken...

Schnee haben wir ziemlich viel und es fällt noch immer mehr...

Christina Maier, Wheaton, Alta. Einliegend sende ich Ihnen für den Courier die Summe von \$2.50...

Bericht über Texas. Douna, Texas, im März. Von J. Junt, Herbert, Sask.

Granlea, Alta., im März 1923. Welter Courier! Da ich ein Katholik bin...

Spooner, Sask., 16. März. Welter Courier! Ich bitte um Aufnahme dieses Schreibens...

Hatte Nieren-Leiden und sand Hilfe.

Deswegen spricht sich Clouffe Bouchard so anerkennend aus über Dobb's Kidney Pills.

Wittafini, Que., 26. März.

Ich schreibe zuerst an die Firma The Dominion Trust & Financial Corp., Winnipeg...

Ich schrieb zuerst an die Firma The Dominion Trust & Financial Corp.

Ich schreibe zuerst an die Firma The Dominion Trust & Financial Corp.

Ich schreibe zuerst an die Firma The Dominion Trust & Financial Corp.

Ich schreibe zuerst an die Firma The Dominion Trust & Financial Corp.

Ich schreibe zuerst an die Firma The Dominion Trust & Financial Corp.

Ich schreibe zuerst an die Firma The Dominion Trust & Financial Corp.

Ich schreibe zuerst an die Firma The Dominion Trust & Financial Corp.

Ich war ein Schrecken

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Es war nichts, das ich einnahm, das mich fetter machte.

Neue Einwanderungs-Erfordernisse

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Haben Sie dieselben schon gelesen?

Edmonton Tannery

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Die Deutsche Gerberei jetzt in Saskatoon.

Castoria

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Für Säuglinge und Kinder im Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Schiffs-Karten

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Schiffs-Karten

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

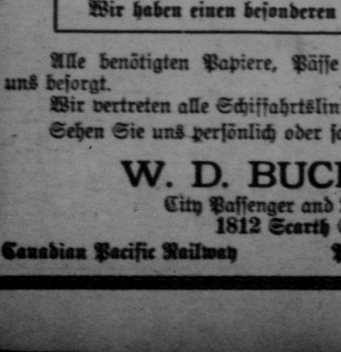
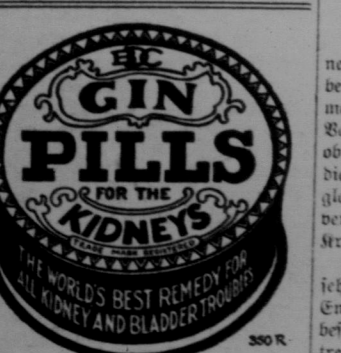
Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau.





Deutsche Reparationen

(Fortsetzung von Seite 1.)

Abgeordneter William Irvine (Calgary East): Herr Präsident! Ich habe nicht beabsichtigt, etwas zu dieser Resolution zu sagen, ehe ich nicht dem fächerlichen Ausdruck von Herr... (Text continues with parliamentary speech)

(Einige Abgeordnete: C. G. Ch.) (Ein Abgeordneter: Welche Verträge?) Abgeordneter Irvine fährt fort:

Ich werde das jetzt sagen — ich meine Auge um Auge — Zahn um Zahn! Ich bin der Meinung, dass die Herr... (Text continues with speech)

Redner spricht dann das längere gegen die konservativen Parteien und ihre... (Text continues with speech)

Die Resolution ist wirklich sehr... (Text continues with speech)

Ich möchte meinen verehrten... (Text continues with speech)

Redner wies zum Schluss darauf... (Text continues with speech)

Deutschland untergeben soll... Ich bin für die Franzosen und, einzelner, was die Oekonomien verschiedener Länder... (Text continues with speech)

Mein verehrter Freund von Calgary East (Irvine) sagt, er hat ebenfalls... (Text continues with speech)

Abgeordneter D. S. Hoden (West Toronto, Ont.): Meine Herren: Wir bewundern alle den christlichen... (Text continues with speech)

Die britischen und französischen... (Text continues with speech)

Ich möchte meinen verehrten... (Text continues with speech)

Abgeordneter Good: Könnte man... (Text continues with speech)

Summen von der Reparations-Kommission festgesetzt werden sollen. Im Anfang zum Artikel 244 wird eine... (Text continues with speech)

Auf der Konferenz in London im Jahre 1921 wurde der von Deutschland zu zahlende Betrag auf 132 Milliarden Goldmark festgesetzt... (Text continues with speech)

Ich glaube, er ist damit völlig... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist besser zu unterscheiden... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Abgeordneter Arthur Meighen (Führer der Opposition): Ich bin für die Franzosen und, einzelner, was die Oekonomien verschiedener Länder... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Ich glaube, es ist notwendig, diese Frage zu beantworten... (Text continues with speech)

Der ursprüngliche und echte "BIG BALL" verwickelt sich nicht in der Schnurkanne. McCormick-Deering International Binder Schnur. Der "Big Ball" mit dem besonderen "Cover winding" ist die größte Schnur-Verfeinerung in den letzten Jahren...

INTERNATIONAL HARVESTER CO. of Canada, Ltd. 2814-2816 Avenue Road, Toronto, Ont., Canada.

Weltschmerz (Fortsetzung von Seite 2.)

weiter im Lande, und viele verarbeiteten sich und erwarben das Wirrerrecht. Frankreich erhält einen beträchtlichen Zustieg von italienischen, belgischen und spanischen Arbeitern. Umfattet 180,000 dieser Arbeiter sind in den Bergwerken, auf den Farmen sowie beim Wiederaufbau des zerstörten Frankreichs beschäftigt.

Neutralität. Das in Sidney erscheinende Blatt "Australian Worker" erhält folgende Zuschrift eines australischen Chirurgen: Ich bin für den Krieg gegen die deutsche Weltmacht...

Bereinigtes Staaten. Der Postlagerdampfer "New Amsterdam" kam mit 400 holländischen und deutschen Konsulanten nach New York an. Die Ankommlinge beschwerten sich in Java und den Mittelmeeren aufzuhalten. Die Offiziere des Schiffs meinten am Ende des transatlantischen Dampfes rief sie einfließen, die sich über ungefähr 100 Landstrahlen erstreckten.

Merkspruch

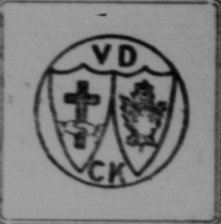
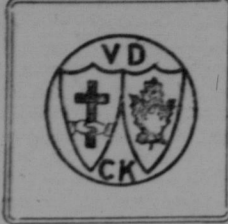
Roch Reiner hat zu viel gebetet — aber Unzählige zu wenig.

Der Courier

Volksvereins-Nachrichten

Adressen der Beamten des Volksvereins

- List of names and addresses of Volksverein officials.



Wochenkalender

Sonntag, 1. April: Ostermontag, Dingo. Montag, 2. April: Diermontag, Freitag und Paula.

Evangelium

am heiligen Osterfest.

Matth. 16, 1-7.

Da nun der Sabbat vorüber war, taufte Maria von Magdalena und Maria, Salome Mutter, und Salome Speyererin, um hinzugeben und Jesus einzufassen. Sehr früh am ersten Tage nach dem Sabbat, während die Sonne aufging, fanden sie zur Grube. Und sie sprachen unter sich: Wer wird uns aber den Stein vom Eingang der Grube rollen?

Ostertrost.

Du wartst vielleicht am frühen Grabe Das dir dein Liebestalt umschlingt Und was die Welt an Glück und Leid, Für dich der Tag in Dämmern verfliehet. Über scheint das Haus, das ganze Leben.

Offizielle Mitteilungen

1. Delegatentag. Unser diesjähriger Delegatentag war nach der Ansicht aller Teilnehmer ein glänzender Erfolg. Alle werden mit Freuden an die schönen Stunden zurückdenken, die sie im Brudertreffen unter Volksvereinsmännern der verschiedenen Teile des Landes verbracht haben.

arbeiten zur Gründung einer solchen in der St. Joseph-Colonie so weit gediehen sind, daß spätestens im Juni die erste Versammlung der Trübsen stattfinden kann. In der Versammlung wird die Generalversammlung zu erlösen, einen Beschluß zu fassen, daß alle Ortsgruppen außerhalb der Distrikte 1 und 2 hieran benachteiligt und aufgefordert werden, dahin zu arbeiten, daß alle katholischen Schulvorstände ihrer Umgegend sich einer dieser beiden anschließen.

zu groß sind. Sicher sollte aber nach derselben behandelt werden, sobald sich die Verhältnisse ändern. Diese Resolution best: In Anbetracht der Tatsache, daß die Föderale Regierung mehrere Immigration-Agenten angestellt hat für die französisch-sprechenden Katholiken so sei es beschlossen, daß der Vorstand des Volksvereins beauftragt werde, die Regierung zu erlösen, das gleiche zu tun für die deutsch-sprechenden Katholiken des Landes.

Bekanntmachung! Alle katholischen Schulvorstände des westlichen Teiles der Provinz Saskatchewan sind hiermit freundlich eingeladen, sich der Christian School Trainers Association of the St. Joseph Colony anzuschließen. Die erste konstitutive Versammlung wird am Samstag, den 15. Mai d. J. um 10 Uhr im Hotel Victoria in Regina, Saskatchewan, stattfinden und zwar am Tage nach dem Nationalfest der St. Josephs-Colonie. Das genaue Datum des Nationalfestes wird in einer späteren Ausgabe des Couriers veröffentlicht werden. Jedoch werden voraussichtlich Katholikentag und Schulvorstandssitzung in der Zeit vom 1. bis 15. Juni stattfinden. Die Herren Sekretäre der katholischen Schulvorstände werden, den Beisitzern dieser Schulvorstände, sich der Christian School Trainers Association of the St. Joseph Colony anzuschließen und sich dem Sekretär des temporären Exekutiv-Komitees, Herrn A. A. Baumann, Tramping Lake, Sask., mitteilen.

Auf dem Wege zu einer katholischen Arbeiter-Internationale. Von Dr. C. Müller (H. Gladbach). (Schluß). Es geht nach dem Beispiel Deutschlands katholische Arbeitervereinigungen nur in Belgien, Holland, Schweden und Österreich. Deshalb hatte man für die übrigen Länder führende katholische Sozialpolitiker, soweit sie mit der Arbeiterwelt Beziehungen unterhalten, ebenfalls eingeladen. Wir waren angenehm überrascht als wir schon am Begrüßungsabend im katholischen Vereinsbau 22 Delegierte aus dem Auslande vorfanden. Am folgenden Morgen traf sogar noch ein Spanier ein. Von den Engländern lag ein Brief vor, daß sie wegen verspäteter Einreise nicht hätten kommen können, aber dem Plane einer katholischen Arbeiter-Internationale ihre Sympathie bezeugten.

Im Konferenzsaal der Domkapitulationen begannen am Donnerstag die Beratungen. In vollster Versammlung lag das Thema unserer Beratungen, als bei in der Welt ettel Erde und Schöpfung. Anderswo hätte die Sprache der beiden anderen Völker, als der deutsche Delegierte, der die Sprache der beiden anderen Völker der am häufigsten beherrschte, gemeint die Verhandlungen leitet, fand man dann als höchstverständlich. Die Tagesordnung hatte drei Gegenstände, die sich dem selbst ergaben, nämlich die Kennzeichnung katholischer Arbeiterbewegung, die Ziele der Arbeiterbewegung und endlich die Vorbereitung eines internationalen katholischen Arbeiterkongresses mit dem Zwecke einer internationalen Verbindung katholischer Arbeiter aus allen Ländern. Ich habe die Kommission aus anderen Ländern als Hauptreferent gewählt, als wir über die Kennzeichnung katholischer Arbeiterbewegung sprachen. Der Deutsche wird in der nächsten Nummer der Zeitschrift der St. Josephs-Colonie über die Kennzeichnung katholischer Arbeiterbewegung berichten. Er wird auch über die Kennzeichnung katholischer Arbeiterbewegung berichten. Er wird auch über die Kennzeichnung katholischer Arbeiterbewegung berichten.

Die Holländer wurden mit den Sozialisten betraut, deutsche und belgische Vertreter werden ihnen dabei beistehen. Von der großen Kongress muß jedoch kommen und muß dem am weitesten Erfolg spazieren werden. Es muß wenigstens nach auf diese, bald auf ihre Einladung ein einzelner Vertreter des belgischen Landes für die Arbeiterwelt kommen und muß den katholischen Sozialpolitikern, soweit sie mit der Arbeiterwelt Beziehungen unterhalten, ebenfalls eingeladen. Wir waren angenehm überrascht als wir schon am Begrüßungsabend im katholischen Vereinsbau 22 Delegierte aus dem Auslande vorfanden. Am folgenden Morgen traf sogar noch ein Spanier ein. Von den Engländern lag ein Brief vor, daß sie wegen verspäteter Einreise nicht hätten kommen können, aber dem Plane einer katholischen Arbeiter-Internationale ihre Sympathie bezeugten.